

Die "Preußische Oberlausitz" ab 1815 und eingeleitete Verwaltungsreformen

Als Nebenabrede beim "Wiener Kongress" musste das Königreich Sachsen erhebliche Gebietanteile östlich der Neiße an Preußen abtreten.

siehe auch: <https://de.wikipedia.org/wiki/Oberlausitz>

Damit verbunden waren in Folge umfangreiche Verwaltungsreformen.

- Reformen zu Ablösung von Abgaben und Pflichten gegenüber den Grundherrschaften
(Recesse, auch fälschlich als Bauernbefreiung bezeichnet)
- Einführung der preußischen Katasterverwaltung ab Mitte des 19. Jahrhundert. Ablösung der "Schöppenbücher".
- Verpflichtung zur Erstellung von Kirchenbuchzweitschriften und Hinterlegung bei den Amtsgerichten
- Einführung ab 01.10.1874 der Personenstandsregister (Standesamt) in Preußen

Nur ein kleiner Auszug zu den Veränderungen, welche erhebliche Auswirkungen auf die öffentliche Verwaltung damals und heutige Recherchemöglichkeiten hat.